

Gutes tun und Bilder kaufen

„Die Kunst zu helfen“ ist jetzt in der Marcobrunnerstraße 3 zu finden – mit Werken von Wiesbadener Künstlern für unter 200 Euro

Von Birgitta Lamparth

WIESBADEN. Die Aktion „Die Kunst zu helfen“ ist jetzt umgezogen: in die neuen Geschäftsräume des Berufsverbandes Bildender Künstler (BBK) in die Marcobrunnerstraße 3. Vorher war die Verkaufsausstellung von und für Wiesbadener Künstler bei Kunst-Schaefer in der Faulbrunnenstraße zu Gast. Und dort ein voller Erfolg: „Wir haben insgesamt 4423 Euro eingenommen“, berichtet der Galerist Björn Lewalter. Die Erlöse der Werke, die er dort ehrenamtlich verkauft hat, gehen vollständig an die Künstler.

„Wir machen gemeinsam das Beste aus der Situation“

Sie sind eine der Berufsgruppen, die besonders von der Corona-Krise betroffen ist. Als Solo-Selbstständige hatten viele von ihnen lange keine Einnahmen. Die Wiesbadener Andrea und Uwe Kemmesies hatten die Initiative „Solidarität in Zeiten von Corona – Wiesbaden hilft“ gegründet und die gute Idee, Künstlern zu helfen und gleichzeitig auch die Benefizaktion „ihnen leuchtet ein Licht“ zu unterstützen: Bei „Die Kunst zu helfen“ werden Werke in einem Format von 30 mal 30 Zentimeter für maximal



Bei der Hängung der Aktion in der BBK-Geschäftsstelle: Andrea Kemmesies, Doris Bardong, Christiane Steitz (von links).Foto: Jörg Halisch

199 Euro verkauft – und die Künstler spenden der Hilfsaktion des Wiesbadener Kurier ihrerseits 30 Prozent dieser Erlöse. Die Spendeninitiative dieser Zeitung sorgt dann gemeinsam mit Partnern wie dem Amt für Soziale Arbeit dafür, dass das Geld Menschen in Wiesbaden bekommen, die wegen Corona in Not geraten sind. „Wir bieten jetzt bei uns Werke von elf Künstlern an. Wenn sie verkauft sind, rücken

andere Arbeiten nach“, erläutert die Wiesbadener BBK-Vorsitzende Christiane Steitz, die die Arbeiten im Schaufenster platziert hat: „Wir haben im Rheingauviertel zwar nicht so viel Publikumsverkehr wie bei Kunst-Schaefer in der Innenstadt, aber wer öfter vorbeiläuft, wird hoffentlich bald zum Überzeugungskäufer.“ Mittwochs ist die Sekretärin von 11 bis 13 Uhr anwesend, außerdem wird die Geschäfts-

stelle samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet haben, solange die Aktion läuft. „Und wir werden einen Kontakt ins Schaufenster legen, sodass Interessenten sich auch sonst an uns wenden können.“ Das seien ja quasi Freundschaftspreise, aber auch die helfen den Künstlern weiter. „Das ist eine sehr gute Gelegenheit, Arbeiten von bekannten Wiesbadener Künstlern zu erwerben oder auch Entdeckungen zu

machen.“ Wie erlebt sie gerade die Stimmung unter den Künstlern? „Viele haben das Arbeitsstipendium vom Land beantragt und es auch bekommen. Dazu haben alle ihre Konzepte überdacht und überlegt: „Wo will ich hin?“ Sehr gut finde sie „dieses Gefühl wir machen gemeinsam das Beste aus der Situation“. Man müsse jetzt viel mehr zusammenrücken – im übertragenen Sinne. Das hätte man aber

SPENDENKONTEN

► Spenden direkt für die Initiative „Solidarität in Zeiten von Corona – Wiesbaden hilft!“ unter dem Betreff Corona-Hilfe an:

► Wiesbadener Volksbank Iban: DE 38 5109 0000 0000 0705 30, Bic: WIBADE5EXXX

► Nassauische Sparkasse Iban: DE 70 5105 0015 0100 4745 19, Bic: NASSDE55XXX

auch ohne Corona haben können.

„Die Kunst zu helfen“ ist beim BBK bis zum 13. August zu Gast. Ende des Jahres, ab 23. November, wird sie dann noch in der „Schwalbe 6“, Schwalbacher Straße 6, fortgesetzt – sicher kauft mancher dann dort mit Wiesbadener Kunst ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Und wie geht es mit den Ausstellungen in den neuen Räumen des BBK weiter? Dort werden ab 22. August alle 17 Künstler der bisherigen Solo-Schaufenster-Reihe „Neue Adresse“ gezeigt, ab 10. Oktober gibt es „Kunstspuren – kann Spuren von Kunst enthalten“ in Kooperation mit „Tatorte Kunst“. Und ab 13. November gibt es die Ausstellung „Goldwert“.